

Lions Club Baltic spendet 1000 Euro für stationäres Kinderhospiz

Das Weihnachtskonzert des Clubs sorgte für 400 Besucher in der Jacobikirche. Der Erlös geht in verschiedene soziale und Umweltprojekte. Die OZ-Weihnachtsaktion wird mit vierstelliger Summe bedacht.

Von Cornelia Meerkatz

Greifswald. Was für ein Konzert: Der Lions Club Baltic Greifswald hat nach zweijähriger Corona-Pause endlich wieder sein traditionelles Weihnachtskonzert in der Jacobikirche durchführen können. Am 1. Advent musizierten vor 400 Besuchern der neu zusammengestellte Universitätschor, das gerade erst gegründete Klarinettenensemble sowie das Kollegium Musicum des Universitätsorchesters weihnachtliche Lieder und Choräle unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Harald Braun. Dabei beinhaltete das Programm von Klassik bis Swing alles. Solistin am Klavier war Olga Bille.

Das Publikum dankte für das kurzweilige Programm mit langanhaltendem Applaus. Besonders gewürdigt werden muss der Auftritt des Chores, der in dieser Besetzung erst seit vier Wochen miteinander intensiv probt. Drei Viertel der

Chormitglieder sind neue Studierende – das neue Wintersemester hat erst Anfang Oktober begonnen. Aber allen – Sängerinnen und Sängern, Musikerinnen und Musikern – hat man die große Freude angesehen, das in so kurzer Zeit angeeignete Können bei einem kleinen weihnachtlichen Konzert präsentieren zu können.

Ein großer Teil der Einnahmen dieses Konzertes geht in soziale und Umweltprojekte des Clubs. So unterstützt der Lions Club Baltic seit vielen Jahren die OZ-Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“. In diesem Jahr

kommen die Gelder dem Förderverein Kinder- und Jugendhospiz „Leuchtturm“ zugute. 2024 möchte der Greifswalder Verein ein stationäres Kinderhospiz, das erste dieser Art überhaupt in MV, errichten. Dort sollen nicht nur schwerkranke Kinder und Jugendliche aus ganz Vorpommern betreut werden, sondern auch die betroffenen Familien die Möglichkeit haben, Zeit miteinander

zu verbringen, Kraft zu schöpfen.

Der Bau eines solchen Hauses wird mindestens drei Millionen Euro kosten. Und deshalb unterstützt in diesem Jahr der Lions Club Baltic, dem Frauen aus Greifswald und dem Umland sowie von der Insel Usedom, Wolgast und dem Umland angehören, erneut diese Weihnachtsaktion. „Wir finden die Idee, ein stationäres Kinderhospiz zu errichten sehr wichtig. Dort engagieren sich wie in unserem Club Menschen ehrenamtlich. Das möchten wir gerne unterstützen. Wir werden deshalb 1000 Euro spenden“, sagt die derzeitige Präsidentin Ina Abel. Diese großzügige Geste kommt auch deshalb zustande, weil die Konzertbesucher beim Verlassen der Jacobikirche fleißig das Club-Sparschwein mit Spendengeldern gefüllt haben.

Mit der finanziellen Unterstützung des Lions Club Baltic wächst das Spendenkonto der OZ-Weihnachtsaktion also weiter an. Denn bereits kurz nach dem Start gingen die ersten Spenden auf dem Konto ein. Wir bedanken uns recht herzlich bei folgenden OZ-Lesern, die die Weih-

nachtsaktion unterstützt haben: **Dr. Frauke Fassbinder** (100 Euro), **Cordula und Karsten Leiding** (50 Euro), **Anne und Jens Hanke** (100 Euro), **Gudrun und Hinrich Küssner** (200 Euro), **Susanne Ruhnau** (30 Euro), der **Greifswalder Rotary-Club „Caspar David Friedrich“** (400 Euro), **Gisela und Lutz-Peter Müller** (50).

Jeder Euro zählt! Wenn auch Sie sich finanziell an der OZ-Weih-

nachtsaktion beteiligen möchten, können Sie dies unter folgender Bankverbindung tun:

Empfänger: Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Leuchtturm e. V.

DE 28 1505 0500 0102 1269 92

Geldinstitut: Sparkasse Vorpommern

Spendenzweck: Helfen bringt Freude

Aktion
Helfen bringt
Freude



Der Lions Club Baltic veranstaltete am Sonntag in der Greifswalder Jacobikirche sein traditionelles Weihnachtskonzert mit dem Universitätschor.

FOTO:
CORNELIA
MEERKATZ